



# HESSISCHER LANDTAG

07. 09. 2004

*Zur Behandlung im Plenum  
vorgesehen*

**Antrag  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
betreffend Vielfalt der Studiengänge an hessischen Hochschulen  
erhalten**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert den Wissenschaftsminister auf, die Vielfalt der Studiengänge an den hessischen Hochschulen zu sichern. Hierfür muss es zwischen den Hochschulen und dem Land Hessen koordinierte verbindliche Vereinbarungen zur Kooperation der Hochschulen untereinander und zur Koordination der Schwerpunktsetzungen geben.

**Begründung:**

Durch die Mittelkürzungen an den hessischen Hochschulen werden zurzeit von den Hochschulen aus Kostengründen einige Studiengänge, Institute oder gar ganze Fachbereiche geschlossen oder sind von der Schließung bedroht.

Einige Beispiele belegen diese beunruhigende Entwicklung:

- gravierende Einschnitte bei der Slawistik der Universitäten Marburg und Frankfurt,
- Bedrohung der gesamten Philosophie an der Universität Gießen bei gleichzeitigen Kürzungsmaßnahmen an den Nachbaruniversitäten,
- Abwicklung der Frankfurter Lebensmittelchemie, dem einzigen derartigen Institut in Hessen.

Die Tendenz zeigt, dass neben den kleinen Studiengängen vermehrt auch klassische Studienfächer, insbesondere der Geisteswissenschaften, von Schließungen bedroht sind.

Es besteht die Gefahr, dass dadurch die Fächervielfalt an den hessischen Hochschulen in Zukunft stark eingeschränkt wird und schließlich nur noch "Standardstudiengänge" existieren.

Eine solche Entwicklung wäre kontraproduktiv für die Schwerpunktbildung an den hessischen Hochschulen und schadet dem Wissenschaftsstandort Hessen.

Wiesbaden, 7. September 2004

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Tarek Al-Wazir**